

Ausschuss „Umwelt und Medizin“

Der Ausschuss „Umwelt und Medizin“ der Landesärztekammer Hessen berät das Präsidium der Landesärztekammer Hessen in umweltmedizinischen/(umwelt)hygienischen Fragen und vertritt die Landesärztekammer Hessen in der Fluglärmkommission sowie im Konvent des Forums Flughafen und Region, ehemals Regionales Dialogforum.

Die Mitglieder des Ausschusses „Umwelt und Medizin“ wurden in der Sitzung des Präsidiums am 18. Oktober 2008 erstmals für fünf Jahre gewählt.

Wie in der letzten Legislaturperiode (2004-2008), beschäftigt sich der Ausschuss „Umwelt und Medizin“ auch in dieser Legislaturperiode (2008-2013) mit der Fluglärmproblematik im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Hierzu wurden Berichte aus einschlägigen Gremien, vor allem auch neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Publikationen und Gutachten, diskutiert. In dem Konvent des Forums Flughafen und Region wird die Landesärztekammer Hessen von dem Vorsitzenden des Ausschusses „Umwelt und Medizin“, Professor Dr. med. Thomas Eikmann, und von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. med. Rolf Teßmann, vertreten. Professor Dr. Eikmann vertritt die Landesärztekammer Hessen ebenfalls in der Fluglärmkommission

des Flughafens Frankfurt am Main. Im Jahre 2006 erarbeitete der Ausschuss „Umwelt und Medizin“ eine Stellungnahme zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Lärm. Diese wurde im Hessischen Ärzteblatt 3/2006 veröffentlicht.

Weiterhin beschäftigt sich der Ausschuss „Umwelt und Medizin“ mit der Belastung der Bevölkerung durch Luftschadstoffe (insbesondere Feinstaub und Stickstoffdioxid). Vor allem die Problematik von Umweltzonen hinsichtlich des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung, beschäftigte den Ausschuss „Umwelt und Medizin“. Auch in der Zukunft wird hierüber weiter beraten und diskutiert.

Seit einigen Jahren hat die Problematik der multiresistenten Erreger (MRE) in Krankenhäusern, (Alten-)Heimen sowie im niedergelassenen Bereich, eine besondere Bedeutung für die Tätigkeit des Ausschusses „Umwelt und Medizin“. So wurden u.a. die Einführung eines Facharztes für Krankenhaushygiene bzw. die Einführung einer Zusatzbezeichnung „Krankenhaushygiene“ und die Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts beraten. Auch über die Etablierung einer Krankenhaushygieneverordnung in Hessen wurde diskutiert. Der Ausschuss „Umwelt und

Medizin“ wird sich zukünftig weiter für die Einführung eines Facharztes bzw. einer Zusatzbezeichnung „Krankenhaushygiene“ einsetzen. Eine aktuelle Untersuchung des Stadtgesundheitsamtes Frankfurt am Main hat gezeigt, dass gemäß der neuen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts alleine in Frankfurter Kliniken insgesamt sieben Krankenhaushygieniker fehlen.

In diesem Zusammenhang wurde über die Bildung von regionalen MRE-Netzwerken in Hessen diskutiert. Im Rhein-Main-Gebiet wurde bereits ein MRE-Netzwerk eingerichtet. Informationen zum MRE-Netzwerk können im Internet unter www.mre-rhein-main.de abgerufen werden.

Weitere Themen des Ausschusses „Umwelt und Medizin“ waren und sind der Mobilfunk, der Nichtraucherenschutz bzw. das Passivrauchen sowie die Novellierung des Hessischen Umweltinformationsgesetzes. Der Ausschuss führte Veranstaltungen und Fortbildungen in Bad Nauheim unter anderem zum Thema „Feinstaub“, „MRSA und andere multiresistente Erreger“, „Umwelt und Allergie“ und „Elektromagnetische Felder“ durch. Auch in der Zukunft werden in Bad Nauheim Veranstaltungen und Fortbildungen zu umweltmedizinischen/(umwelt)hygienischen Themen geplant und durchgeführt. Neben den beschriebenen Themen, beschäftigt sich der Ausschuss „Umwelt und Medizin“ mit aktuellen umweltmedizinischen und (krankenhaus-)hygienischen Fragestellungen.

Professor Dr. Eikmann wurde in der 1. und konstituierenden Sitzung des Ausschusses „Umwelt und Medizin“ am 4. Dezember 2008 zum Vorsitzenden und Dr. Teßmann zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt. Als neue Mitglieder wurden Dr. Krückeberg, Dr. Mieke, Dr. Dr. Dornow und Dr. Oldenburg in den Ausschuss „Umwelt und Medizin“ berufen.

Dem Ausschuss „Umwelt und Medizin“ gehören folgende Personen an:

Name	Funktion/Status
Dr. med. Dr. Reiner Dornow	Facharzt für Allgemeinmedizin und Innere Medizin, Leiter der Abt. Umweltmedizin, Kreisgesundheitsamt Marburg-Biedenkopf
Professor Dr. med. Thomas Eikmann	Vorsitzender d. Ausschusses, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Leiter des Hygiene-Instituts der Universitätsklinik Gießen und Marburg, Gießen, Standort Gießen
Professor Dr. med. Uwe Gieler	Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten und Psychosomatische Medizin, Zentrum für Psychosomatische Medizin, Gießen
Ltd. Medizinaldirektorin PD Dr. med. Ursel Heudorf	Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin sowie für öffentliches Gesundheitswesen, Amt für Gesundheit, Frankfurt am Main
Dr. med. Neni S. Krückeberg	Fachärztin für Augenheilkunde, Bad Homburg
Dr. med. Sylvia-Gabriele Mieke	Fachärztin für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main
Dr. med. Dettlef Oldenburg	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Hanau
Dr. med. Rolf Teßmann	Stv. Vorsitzender d. Ausschusses, Facharzt für Anästhesiologie, Chefarzt der BG-Unfallklinik, Frankfurt am Main

Miriam Mißler